

WIENER KINDERDREHSCHIEBE - BILDUNGSFORUM

AUFSCHULUNGEN/FORTBILDUNGEN

FÜR KINDERBETREUUNGSPERSONEN

PROGRAMM 1. HALBJAHR 2019

Wir bieten ein buntes Fortbildungsprogramm für Tageseltern, Kindergruppenbetreuer*innen und andere Kinderbetreuungspersonen an, das sich aus berufsbegleitenden Seminaren unterschiedlicher Richtungen zusammensetzt. Unsere Referent*innen sind Expert*innen auf ihrem Gebiet, haben viel Erfahrung in der Wissensvermittlung und legen großen Wert auf den Praxisbezug und die unmittelbare Umsetzbarkeit ihrer Inhalte.

Die meisten unserer Seminare können nicht nur im Rahmen der Weiterbildungspflicht (20° Unterrichtseinheiten pro Jahr gemäß der Wiener Tagesbetreuungsverordnung WTBVO) besucht werden, sondern auch als Aufschulung nach der neuen WTBVO 2016 genutzt werden. Für die Aufschulung gibt es die Möglichkeit, bei WAFF und AMS um Förderung anzusuchen. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Förderantrag!

Weiterführende Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auch über Ihre Anfrage per E-Mail (bildung@kinderdrehscheibe.at) oder Telefon (01 / 585 64 36)!

Für Anmeldungen und Kostenvoranschläge besuchen Sie bitte bildung.kinderdrehscheibe.at.

Alle aktuellen Termine sowie die verfügbaren Plätze finden Sie auch auf bildung.kinderdrehscheibe.at. Hier können Sie sich für eine bessere Übersichtlichkeit unser Seminarprogramm nach Ausbildungsbereich, Monat oder in der Kalenderansicht anzeigen lassen. Etwaige Veränderungen des Kursprogramms behalten wir uns vor.

Bitte beachten Sie den jeweiligen Veranstaltungsort in der Seminarbeschreibung.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns im Wiener Kinderdrehscheibe - Bildungsforum begrüßen zu dürfen!

FORTBILDUNGEN / AUFSCHULUNGEN

PROGRAMM 1. HALBJAHR 2019

PÄDAGOGIK

Hochsensible Kinder begleiten (10 UE)

Samstag, 19.01.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Freunde oder keine Freunde? Empathie & Sozialkompetenz (10 UE)

Samstag, 26.01.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Musik und Bewegung im Jahreskreislauf: Winter & Frühling (10 UE)

Samstag, 16.02.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Erholsam schlafen, zufrieden ruhen und gemütlich entspannen (2 x 5 UE)

Mittwoch & Donnerstag, 20.02. & 21.02.2019 | jeweils 17:00 – 21:00 Uhr

Reformpädagogische Ansätze im Arbeitsalltag (10 UE)

Samstag, 09.03.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Waldorfpädagogik erleben! Spielmaterial und das kreative freie Spiel (10 UE)

Samstag, 16.03.2019 | 09:00 – 18:00 Uhr

Eingewöhnung – so gelingt die heikle Phase (10 UE)

Samstag, 23.03.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

„Hier steppt der Bär!“ Tanzpädagogik (10 UE)

Samstag, 30.03.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Kreativseminar: Basics der Kreativitätserziehung (10 UE)

Samstag, 30.03.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Zappelphilipp & Co – Wie können wir Kinder fördern, die uns fordern? (10 UE)

Samstag, 06.04.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

„Lass es mich tun!“ – Erlebnis- und Spielpädagogik (10 UE)

Samstag, 06.04.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Damit Babys und Kleinkinder nicht so viel weinen! Betreuung von 0 -3 (10 UE)

Samstag, 27.04.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Rhythmusarbeit in der Musikalischen Früherziehung (2 x 5 UE)

Donnerstag & Freitag, 09.05. & 10.05.2019 | jeweils 17:00 – 21:00 Uhr

„Ich komme in die Schule“ Der Übergang von der Kindergruppe in die Schule (10 UE)

Samstag, 11.05.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Mit allen Sinnen entdecken – erleben - lernen (10 UE)

Samstag, 18.05.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Die Kunst, mit gutem Gewissen NEIN zu sagen nach Jesper Juul (10 UE)

Samstag, 25.05.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Bewegung für die Entwicklung: Einstieg in die Motopädagogik (10 UE)

Samstag, 25.05.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Turneinheiten für kleine Räume und mit wenig Material (2 x 5 UE)

Donnerstag & Freitag, 06.06. & 07.06.2019 | jeweils 17:00 – 21:00 Uhr

Lernbeziehung: Mehr zu Eingewöhnung und Bindungstheorie (5 UE)

Freitag, 14.06.2019 | 17:00 – 21:00 Uhr

„Mit diesem Kind darf unser Philipp nicht mehr spielen!“ (10 UE)

Samstag, 15.06.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Kreativseminar: KinderKünstler*innen (10 UE)

Samstag, 15.06.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

PRINZIPIEN DES WIENER BILDUNGSPLANS

Prinzipien des Wiener Bildungsplans und deren praktische Umsetzung (10 UE)

Samstag, 02.03.2019 | 09:00 - 17:45 Uhr

Prinzipien des Wiener Bildungsplans und deren praktische Umsetzung (2 x 5 UE)

Donnerstag & Freitag, 27.06.2019 & 28.06.2019 | jeweils 17:00 – 21:00 Uhr

METHODISCHER DIDAKTISCHER AUFBAU

Portfolio – eine Entwicklungsdokumentation (10 UE)

Samstag, 23.02.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

„Wir planen ein Projekt!“ Projektarbeit mit Kindern (10 UE)

Sonntag, 31.03.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Die methodische Reihe – Was ist das? (10 UE)

Sonntag, 16.06.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

Blumen, Sterne & Girlanden: Räume gestalten – Entwicklung begleiten (10 UE)

Samstag, 29.06.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE

„Ich habe Angst!“ Umgang mit Kinderängsten (10 UE)

Samstag, 16.03.2019 | 09:00 – 17:45 Uhr

DIVERSITÄT

Born this way? Diversität im Blick (10 UE)

Samstag, 18.05.2019 | 09:00 - 17:45 Uhr

GESUNDHEIT UND ERNÄHRUNG

Allergien und Unverträglichkeiten – Herausforderung für die Kinderbetreuung (10 UE)

Samstag, 16.02.2019 | 09:00 - 17:45 Uhr

„Little Chefs“ Kochen mit Kindern, Kochen für Kinder! (10 UE)

Samstag, 11.05.2019 | 09:00 - 17:45 Uhr

Hochsensible Kinder begleiten

Datum: Sonntag, 19.01.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Kennen Sie auch diese Kinder, die irgendwie anders ticken als die Mehrheit?

In einem Moment sind sie ruhig und ausgeglichen und im nächsten nervös und unruhig. Oft sind sie empfindlich und pingelig und nicht mit den gegebenen Regeln und Strukturen einverstanden. Manche dieser Kinder werden als still und zurückgezogen erlebt, andere wiederum legen ein auffälligeres Verhalten an den Tag – emotionale Ausbrüche sind hier keine Seltenheit. Nicht selten werden von Ärzt*innen und Therapeut*innen Fehldiagnosen gestellt - dabei nimmt das Kind seine Umwelt vielleicht einfach nur intensiver wahr.

Wenn wir hochsensible Kinder besser verstehen lernen, gelingt uns die Begleitung und Betreuung um einiges leichter!

Inhalte:

- Wann ist ein Kind hochsensibel?
- Wie erkenne ich diese Kinder?
- Sind alle hochsensiblen Kinder schüchtern und introvertiert?
- Wie kann mit Hochsensibilität des Kindes umgegangen werden
- Was braucht ein hochsensibles Kind – 5 Schritte für die Praxis
- Hochsensibilität in den verschiedenen Lebensabschnitten
- Kindergruppe/Kindergarten/Schule – wie passt Hochsensibilität da rein?
- Praktische Übungen („Schutzhaus“ bauen), interaktives Lernen

Was können Sie aus diesem Seminar mitnehmen?

- Hochsensible Kinder erkennen und verstehen
- Anregungen für die pädagogische Praxis in Kinderbetreuungseinrichtungen
- Erleichterte Kommunikation zwischen Eltern und Betreuungspersonen

Referentin: **Julia Fischer, BA**, Eltern-Kind-Begleiterin mit dem Schwerpunkt auf Hochsensibilität, Lerntherapeutin, Bildungswissenschaftlerin

Freunde oder keine Freunde? Empathie & Sozialkompetenz

Datum: Samstag, 26.01.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Ein Kind fragt das andere: „Sind wir Freunde oder keine Freunde?“ und zeigt dabei mit dem Daumen einmal nach oben und einmal nach unten. Das zweite Kind antwortet mit ernstem Gesicht und einem Daumen, der nach unten zeigt.

In fast jeder Kindergruppe kommt diese Art der nonverbalen Verständigung über den Status von Freundschaftsbeziehungen irgendwann auf. Etwas irritiert und ratlos stehen wir als erwachsene Bezugspersonen oft daneben, beobachten, wie Freundschaften im Minutentakt wechseln, einzelne Kinder in ihrer Machtposition immer stärker und rücksichtsloser werden und andere zutiefst gekränkt reagieren und fast verzweifeln. Diese Vorgänge des sozialen Lernens sind für uns Erwachsene oft schwer durchschau- und verstehbar. Jedoch haben wir in vielen Fällen das Gefühl, unterstützen und Hilfe geben zu müssen. Schließlich ist Sozialkompetenz essenziell für ein späteres zufriedenes Leben in der Gesellschaft, für persönliches Bestehen in derselbigen und für das Erleben von stärkenden Beziehungen.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit theoretischem Hintergrundwissen zur frühen sozialen und emotionalen Entwicklung sowie mit praxistauglichen Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten in der Kindergruppe.

Referentin: **Theresa Hauck, BA**, Diplomierte Elementar- und Sonderkindergartenpädagogin, Spielgruppenbegleiterin, Bildungswissenschaftlerin, Trainerin und Professional Coach

Musik und Bewegung im Jahreskreislauf: Winter & Frühling

Datum: Samstag, 16.02.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-

Für Kinder ist Musik und Bewegung ein ganz natürlicher Teil ihres Daseins. Sie bewegen sich spontan zu Musik und versuchen Klänge/Melodien zu imitieren, wenn sie nicht daran gehindert werden.

In diesem Kurs werden die Teilnehmer*innen mit bestehendem Repertoire von Bewegungsliedern und Klangspielen zu den Jahreszeiten vertraut gemacht. Sie lernen diese entsprechend der Situation in ihrer Gruppe abzuändern und neue Wege zu gehen. Wir üben miteinander an einigen Beispielen, vertiefen und verändern diese in kleinen Gruppen und bringen dabei selbstgemachte Instrumente, wie sie sich in jedem Haushalt befinden, zum Einsatz.

Inhalte:

- Erlernen und Gestalten von Bewegungsliedern
- Bewegungslieder selbst erfinden
- Klangspiele durchführen und erfinden
- Zur Jahreszeit passende Materialien als Bewegungsimpulse nutzen

Wichtig: Bitte bequeme Bewegungskleidung und kleine "Instrumente" (alles, was klingt) mitbringen. Mitgebrachte Lieder und Texte können während des Kurses bearbeitet werden.

Referentin: Barbara Hartinger, Tagesmutter, Musik- und Bewegungspädagogin

Erholsam schlafen, zufrieden ruhen und gemütlich

Datum: Mittwoch & Donnerstag, 20.02.2019 & 21.02.2019

Dauer: jeweils 17:00 – 21:00 Uhr (2 x 5 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-



Ein erholsamer Schlaf ist für alle Menschen eine notwendige Voraussetzung, um „Energie aufzutanken“ und die Herausforderungen vom nächsten Tag gut meistern zu können. Für Kinder jedoch ist Schlaf noch bedeutender als für Erwachsene, denn ihr kleiner Körper braucht viel Ruhezeit, um die neuen Eindrücke des Tages wie z.B. die Geräusche und Töne, Bilder, Gerüche oder Farben zu verarbeiten. Um all dem gewachsen zu sein, ist für die Kleinen immer wieder ausreichend Zeit zum Ausruhen, Entspannen und Träumen wichtig.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Sie als Betreuer*in am besten mit dem Thema „schlafen, ruhen und entspannen“ umgehen können. Sie finden auch ausreichend Zeit, um neue Ideen für die Praxis auszuprobieren.

Referentin: Mag.^a Barbara Kainz, Dipl. Trainerin für Wirtschafts- u. Sozialkompetenz, Tagesmutter, Säuglings-, Kinder-, Jugendlichen- und Elternberaterin, Baby Care Beraterin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Reformpädagogische Ansätze im Arbeitsalltag

Datum: Samstag, 09.03.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 24 | **Preis:** € 110,-

In der Geschichte der Pädagogik gab und gibt es viele Reformen*innen, die mit ihren Ideen das Bild von Erziehung beeinflusst und verändert haben. Neben der Vorstellung von Materialien für die Verwendung im pädagogischen Alltag bekommen Sie Impulse für reformpädagogisches Arbeiten in der täglichen Praxis. Zudem ist Zeit und Raum für praktisches Arbeiten mit Materialien vorhanden.

Ziele: Dieses Seminar bietet einen Überblick über wichtige Denker*innen der Reformpädagogik wie Freinet, Steiner, Montessori, Wild, und viele mehr.

Referentin: Claudia Weltin, Elementarpädagogin, Kultur- und Sozialanthropologin

Waldorfpädagogik erleben! Spielmaterial und das kreative freie Spiel

Datum: Samstag, 16.03.2019

Dauer: 09:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Ort: Kindergruppe Wichtelstube (Effingergasse 10/2, 1160 Wien)

Max. TN: 18 | **Preis:** € 110,-

„Der Mensch ist nur ganz Mensch wo er spielt“
Friedrich Schiller

In diesem Seminar erwartet Sie eine Einführung in Sinnes-Spielmaterialien im Waldorfkindergarten. Wir werden verschiedene Spiele, die es im Waldorfkindergarten gibt, alleine, zu zweit und gemeinsam spielen (Spiele drinnen und draußen, mit und ohne Materialien, mit und ohne Verlierer*in, Rollenspiel, auch Spiele für Erwachsene für das Team etc...) und einfachste Spiele für Kindergartenkinder und für Vorschulkinder herstellen und entwickeln, die die Sinne anregen.

Inhalte:

- WAS bedeutet Spiel?
Gedanken zur ästhetischen Erziehung aus waldorfpädagogischer Sicht
- WAS ist Spiel?
- WO erleben wir das Spiel in der Welt? Die Entwicklung des Spiels, welche Spiele gibt es?
- Spiel und seine Bedeutung: in der Menschheit in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, in verschiedenen Kulturen, in Künsten – in der Musik, in der Sprache, in der Bewegung, in der Natur und am Menschen, insbesondere für das Kind
- Bedeutung des freien, kreativen Spieles für das Kind
- Entwicklungspsychologisches – das Kind im 4. Lebensjahr

Dieses Seminar ist Teil einer Reihe zu den Grundlagen der Waldorfpädagogik - jeder Teil ist auch einzeln buchbar! Informieren Sie sich über die nächsten Termine in unserem Onlineprogramm oder schreiben Sie uns ein Mail!

1. RHYTHMUS und Wiederholung
2. VORBILD und NACHAHMUNG
3. Sinnvolles Spielmaterial / Das kreative FREIESPIEL und seine Bedeutung für das Kind im vierten Lebensjahr

Ziele: Diese Inhalte werden unterrichtet um einen LEBENDIGEN Einblick in GRUNDLAGEN der Waldorfpädagogik zu bekommen:

- Erweiterung von päd. Fachwissen aus waldorfpädagogischer Sicht
- Durch einen methodisch, didaktisch aufgebauten Unterricht und durch spezifische Inhalte Zusammenhänge verstehen lernen

Referentin: **Julia Acs, MA**, Waldorfpädagogik (Uni Krems), Waldorflehrerin, Kindergartenleiterin, Pädagogin

Eingewöhnung – so gelingt die heikle Phase!

Datum: Samstag, 23.03.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Die Eingewöhnung ist eine heikle Phase und große Herausforderung - in erster Linie für die Kinder, aber auch für Eltern und Pädagog*innen. Sind Sie gut informiert und vorbereitet, wird die Eingewöhnungszeit zum Gewinn für alle Beteiligten und legt den Grundstein für eine gelungene gemeinsame Zeit.

Was erwartet Sie in diesem Seminar?

- Die Ergebnisse der WIKI-Studie zur Eingewöhnungsphase - Wie erleben Kleinkinder die Eingewöhnungsphase in die Kinderkrippen?
- Das 2. und 3. Lebensjahr - zur Entwicklung von Kleinkindern
- Die Bindungstheorie - und ihre Bedeutung während der Eingewöhnung
- Verschiedene Eingewöhnungsmodelle
- Was wird unter Bildungspartner*innenschaft verstanden?
- ... und vieles mehr!

Referentin: **Michaela Reiger, BA**, ausgebildete Elementarpädagogin, Leiterin eines Kindergartens bei den Wiener Kinderfreunden, BA der FH "Sozialmanagement in der Elementarpädagogin

„Hier steppt der Bär!“ Tanzpädagogik

Datum: Samstag, 30.03.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 110,-

Kinder springen, hüpfen, kriechen, balancieren, rollen, krabbeln oder drehen sich im Kreis. Kindertanz greift genau diese natürliche Spiel- und Bewegungsfreude auf und versucht an die vorhandene Fantasie und die Bewegungsqualitäten des Kindes anzuknüpfen, diese zu thematisieren und zu erweitern.



Warum Kindertanz?

Tanz und Bewegung haben eine Vielzahl positiver Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung. Körperliche, kognitive aber auch soziale und emotionale Kompetenzen werden dabei auf ganzheitlicher Ebene entwickelt, erweitert und gestärkt.

Durch das gemeinsame Tanzen mit anderen gelingt es dem Kind seine sozialen Kompetenzen auszubauen und sein Selbstwertgefühl zu steigern. Lieder, Reime, Tanzgeschichten, Musik und Instrumente fördern noch zusätzlich die rhythmisch-musikalischen Fähigkeiten des Kindes.

Ziele: Sie erfahren selbst, wie eine pädagogische Kindertanzstunde abläuft und erhalten im Anschluss die Möglichkeit, das Gelernte selbst umzusetzen. Umfangreiches Anschauungsmaterial wird bereit liegen, damit Sie sich inspirieren lassen können.

So fällt es Ihnen nach diesem Seminar leicht, Ihr neu erworbenes Wissen in der Praxis anzuwenden!

Referentinnen: **Julia Sagmüller**, Tanz- und Bewegungspädagogin, Kindertanzkursleiterin, Schauspielerin

Bianca Kratschmayr, Tanz- und Bewegungspädagogin, Elementarpädagogin, Kindertanzkursleiterin

Hanna Emberger, Tanz- und Bewegungspädagogin, Elementarpädagogin, Kinderyogakursleiterin

Kreativseminar: Basics der Kreativitätserziehung

Datum: Samstag, 30.03.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 (10 UE)

Ort: Atelier POLYMORPH (1170 Wien, Paschinggasse 8/4/B5)

Max. TN: 8 | **Preis:** € 110,- + € 5.- Materialkosten



Kinder erobern sich die Welt durch Ausprobieren und Experimentieren. Sinnliche Erfahrungen mit vielfältigen Materialien machen die Dinge um sie herum im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar.

Um die Kinder auf dieser Entdeckungsreise zu unterstützen, bedarf es einer sensiblen Begleitung, die nicht von Anleitung geprägt ist, sondern von Beobachtung und Geduld, um behutsam auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Vielfältige Materialien, kreative Techniken und zahlreiche Gestaltungsideen können selbst erprobt werden, sodass Vieles im Alltag mit den Kindern einfach umgesetzt werden kann.

In diesem Kreativseminar machen wir uns auf die Suche nach Antworten zu folgenden Fragen:

- Welche Impulse kann ich setzen, um die Experimentierfreude der Kinder zu unterstützen?
- Welche Materialien sind für Kinder sinnvoll?
- Welche Gestaltungstechniken bieten den Kindern genügend Freiraum für individuellen Ausdruck? Wie unterstütze ich die Kinder bei der Umsetzung ihrer Ideen?
- Auf welche Weise gebe ich den Kindern am besten Rückmeldung zu ihren Werken, ohne sie in ihrer Kreativität zu hemmen?

Ziele: Dieses theoriegestützte Kreativseminar richtet sich an Kindergruppenbetreuer*innen, Tageseltern und andere pädagogische Fachkräfte. Es soll eine gezielte Auseinandersetzung mit der Entwicklung der kindlichen Kreativität stattfinden und ein theoretischer Hintergrund der Kreativitätserziehung erworben werden.

Referentin: **Sonja Pirak**, Dipl. Elementar- u. Hortpädagogin, Tagesmutter, Künstlerin, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin, Leitung POLYMORPH

Zappelphilipp & Co – Wie können wir Kinder fördern, die uns fordern?

Datum: Samstag, 06.04.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Gleichgewicht Praxis (Dürergasse 6, 1060 Wien)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 110,-

Mara kann sich schwer konzentrieren und nicht einmal eine Minute lang stillsitzen. Johannes traut sich nicht aus sich heraus und verkriecht sich immer mehr in seinem Schneckenhaus. Wie können Sie Mara, Johannes und andere Kinder fördern, die "auffälliges Verhalten" zeigen?

In diesem Seminar geht es darum, mögliche Ursachen von "Auffälligkeiten" und "herausforderndem Verhalten" von Kindern wie zum Bsp. Konzentrationsschwäche, Unausgeglichenheit, Schüchternheit oder Impulsivität erkennen und verstehen zu lernen, um danach lösungsorientiert handeln und fördern zu können. Darüber hinaus werden Ihnen verschiedene Fördermöglichkeiten und Angebote vorgestellt, die im Umgang mit Kindern, die "schwieriges Verhalten" zeigen, eine Hilfe sein können.

Was können Sie aus diesem Seminar mitnehmen?

- Sie lernen, was hinter dem Verhalten der Kinder steckt.
- Sie lernen, mögliche Ursachen durch genaues Beobachten zu hinterfragen.
- Sie erfahren spannendes Hintergrundwissen zu den Themen frühkindliche Bewegungsmuster, motorisches und geistiges Lernen im Kindergartenalter, Wahrnehmung und Sensorische Integration.
- Sie lernen verschiedene Fördermöglichkeiten kennen.
- Sie lernen, Ihren eigenen Umgang zu reflektieren und wie der Beziehungsaufbau zwischen Betreuungsperson und Kind (Beziehung statt Erziehung) funktioniert.

Referentin: **Veronika Nuñez Oviedo**, Elementarpädagogin, Motopädagogin und Motogeragogin, Sensorische Integration und Wahrnehmungsförderung, Akademische Expertin für SI Mototherapie® und Motodiagnostik®

„Lass es mich tun!“ – Erlebnis- und Spielpädagogik

Datum: Samstag, 06.04.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 110,-

„Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.“

(Konfuzius / Chinesischer Philosoph (551 - 479 v. Chr.))

Das Spiel birgt sicher unendlich viele Lern- und Übungsfelder. Angefangen vom sozialen Lernen, über die Vielfalt der menschlichen Sinne, Ausdrucks- und Kontaktmöglichkeiten, bis hin zu einer direkten Erfahrung der eigenen Gefühle.

In diesem Outdoor-Seminar werden wir sehr viele Spiele und Übungen ausprobieren und erleben. Auch die Teilnehmer*innen werden sich im reflektiertem Anleiten und Begleiten von Spielen und Übungen erfahren.

Wir beschäftigen uns einerseits mit der Theorie:

- Der Begriff Erlebnispädagogik
- Warum spielen wir?
- Pädagogische Begleitung von Spielen und Übungen
- Wichtige Prinzipien bei der Erklärung angeleiteter Spiele

Und andererseits natürlich ganz viel mit der Praxis:

- Kennenlernspiele
- Spiele mit Bewegung
- Kooperationsübungen usw.

Ziele:

- Erlernen von Grundlagen der Spiel- und Erlebnispädagogik und deren Umsetzung in die Praxis
- Selbstsicherheit und Freude im Anleiten und Begleiten von Spielen und Übungen
- Erwerben eines großen Spielschatzes
- Eigene Spielfreude erleben und/oder wiederentdecken

Referent: **Till Spindler**, Dipl. Erlebnis- und Spielpädagoge, Studium Sportmanagement, Geschäftsführer von Kinderpartys.at und Eventkistl sowie Obmann des Vereins City Bound Wien

Damit Babys und Kleinkinder nicht so viel weinen! Pädagogische Herausforderungen in der Betreuung von 0-3 Jährigen

Datum: Samstag, 27.04.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Immer mehr Mütter und Väter wählen kürzere Karenzzeiten, um wieder schnell in ihren Job einzusteigen. Daher werden immer mehr Kinder im Alter von wenigen Wochen oder Monaten bis zum Alter von unter drei Jahren außer Haus in Kinderkrippen, –gruppen oder bei Tageseltern fremdbetreut. Für Säuglinge, Babys und Kleinkinder ist daher dort eine qualitativ hochwertige persönliche Betreuung der Kinder höchst notwendig!

Doch Babys und Kleinkinder zu betreiben, ihre Entwicklungsschritte zu begleiten und nicht nur auf sie „aufzupassen“, kann im täglichen Alltag sehr anstrengend und nervenraubend sein: Es kostet viel Kraft und Zeit, die Kleinen immer wieder zu beruhigen, sie bei Laune zu halten und zu fördern!

Dieses Seminar für Kindergruppenbetreuer*innen und Tageseltern widmet sich dieser ganz speziellen Altersgruppe, denn nicht nur beim Erstgespräch mit den Eltern gibt es wesentlich mehr Aspekte zu beachten!

Ziele: Wissenserweiterung zu pädagogischen Grundlagen der Betreuung von 0-3-Jährigen:

- Besonderheiten bei Erstkontakt und Eingewöhnung
- „Meilensteine“ der Entwicklung innerhalb der ersten 3 Jahre
- Kommunikation und Kooperation mit Eltern von 0-3-Jährigen
- Spezifische Bedürfnisse von 0-3-Jährigen
- Umsetzung in den pädagogischen Alltag (Schlafen, Pflege, Ernährung, ...)

Referentin: **Mag.^a Barbara Kainz**, Dipl. Trainerin für Wirtschafts- u. Sozialkompetenz, Tagesmutter, Säuglings-, Kinder-, Jugendlichen- und Elternberaterin, Baby Care Beraterin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Rhythmusarbeit in der musikalischen Früherziehung

Datum: Donnerstag & Freitag, 09.05. & 10.05.2019

Dauer: jeweils 17:00 – 21:00 Uhr (2 x 5 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-

Was haben ein Nilpferd, ein Bär und ein Wal mit Musikalischer Früherziehung zu tun?

Bei dieser Fortbildung können Sie sich neue Anregungen zum Potential von rhythmischer Arbeit in der Musikalischen Früherziehung holen!



Was erwartet Sie?

Wir werden uns mit den grundsätzlichen rhythmischen Aspekten der Musikalischen Früherziehung auseinandersetzen und diese auch gegebenenfalls auffrischen, über die altersgerechte Vermittlung von Rhythmen sprechen und dazu geeignetes Instrumentarium kennenlernen.

Darüber hinaus werden wir Methoden erarbeiten, Musik und Rhythmus über Sprache zu vermitteln, Bodypercussion einzusetzen und all das in Form von kreativen Begleitungen für Lieder umsetzen.

Ziele: Rhythmus ist einer von vielen Grundbausteinen von Musik. Mit diesem Seminar soll ein theoretischer und praktischer Fokus auf das Potential gelegt werden, das rhythmische Arbeit in der Musikalischen Früherziehung bietet.

Referent: **Alexander Forstner**, Musiker mit jahrelanger Unterrichtserfahrung, musikalische Früherziehung

„Ich komme in die Schule“ – Der Übergang vom Kindergartenkind/Kindergruppenkind zum Schulkind

Datum: Samstag, 11.05.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Der Übergang vom Kindergarten oder der Kindergruppe in die Schule stellt für die Beteiligten wie Eltern, Kinder, Pädagog*innen, Betreuer*innen und Lehrer*innen, eine pädagogische Herausforderung dar.

- Theorievermittlung: Übergang in die Schule
- Berücksichtigung aller Akteur*innen – wer ist wie betroffen?
- Übergänge als entwicklungspsychologische Aufgabe
- Entwicklungspsychologische Aspekte im letzten Kindergarten-/Kindergruppenjahr – emotionale, soziale, körperliche, sprachliche und kognitive Entwicklung
- Wie Kinder lernen
- Die Bedeutung einer tragfähigen Bindung
- Günstig verlaufende Bildungsprozesse
- Die Bedeutung der Sprache – Spracherwerb
- Kooperationsmöglichkeiten von vorschulischer Betreuung und Schule

Ziele: Sie wissen über die Herausforderungen von Übergangs- und Transitionsprozessen Bescheid und können ihre Arbeit entsprechend den Herausforderungen planen.

Referentin: **Martina Schuy, BA, DSA**, Pädagogin und Kindergartenleiterin

Mit allen Sinnen entdecken – erleben - lernen

Datum: Samstag, 18.05.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Outdoor | Naturpark Purkersdorf | Treffpunkt: Park & Ride Purkersdorf, Biosphärenpark Info-Point

Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 25.05.2019

Max. TN: 20 | **Preis:** € 110,-

Lust auf einen waldpädagogischen Ausflug?

Kinder sind eigensinnig, manchmal leichtsinnig, sie erkennen scharfsinnig, lieben den Blödsinn und sind für jeden Unsinn zu haben - wo Kinder sind, da sind auch die Sinne im Spiel. Diese Sinne brauchen Anregung um zu funktionieren und sich weiter zu entwickeln. In unserer digitalisierten, medienorientierten Welt machen viele Kinder nur noch einseitige Sinneserfahrungen durch visuelle und akustische Reize.

Im Rahmen eines Waldausgangs, können Kinder (wieder) Verbindung mit der Natur aufnehmen: Sie können Entdeckungen und eigene Erfahrungen machen, ihrer angeborenen Neugier nachgehen, ihre Wahrnehmung schärfen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre motorischen Fähigkeiten trainieren. So werden alle Grundlagen, die Kinder für ihre Entwicklung und später zum Erlernen unserer Kulturtechniken (lesen, schreiben, rechnen) brauchen, gefördert.

Ziele:

- Überblick über die Entwicklung und das Zusammenwirken der Sinne
- Vorstellung des theoretischen Ansatzes des ganzheitlichen Lernens
- Vorstellung von Brain-Gym® Übungen um Lernen und Bewegung in Verbindung zu bringen
- Grundlagen zur Organisation eines waldpädagogischen Ausgangs
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten für die Gestaltung eines waldpädagogischen Ausgangs zu jeder Jahreszeit

Referentinnen: **Mag.^a Doris Lackner**, diplomierte Lernberaterin, diplomierte Kinderenergetikerin, zertifizierte Kinder-Yogalehrerin

Irene Obetzhofer, zertifizierte Waldpädagogin, ausgebildete Lernbegleiterin des Hilfswerk NÖ, diplomierte Mentaltrainerin

Die Kunst, mit gutem Gewissen NEIN zu sagen – nach Werten von Jesper Juul

Datum: Samstag, 25.05.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Nicht nur den meisten Eltern, auch vielen Betreuungspersonen fällt es schwer, zu Kindern „nein“ zu sagen.

Die meisten sagen „ja“ - um Konflikten aus dem Weg zu gehen oder bei ihren Kindern populär zu sein.

Warum ist ein Nein wichtig – in der Kinderbetreuung, aber auch grundsätzlich für jede persönliche Beziehung, sei es eine Freundschaft oder eine Liebesbeziehung? Welche Formen vom Nein gibt es? Was sollten wir beim „Nein“-Sagen beachten?

Jesper Juul, dänischer Familientherapeut und Autor zahlreicher Bücher zu Familie und Erziehung, ist zu einem wichtigen Einfluss in der (Klein)kinderbetreuung geworden, der spannende Impulse für die Erziehungsarbeit liefert. Das Thema "NEIN" spielt eine große Rolle in seinem Werk.

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, mit sich selbst im Einklang zu sein und in ihrer Rolle als Betreuungs- und Bezugsperson weniger innerliche Konflikte zu verspüren.

Referentin: **Kujtime Rahmani**, Kindergruppenbetreuerin, Kindergruppenbetreiberin, Kinderyogatrainerin und Seminarleiterin bei Family Lab

Einstieg in die Motopädagogik

Datum: Samstag, 25.05.2019

Dauer: 09:00 – 18:00 Uhr (10 UE)

Ort: Gleichgewicht Praxis (Dürergasse 6, 1060 Wien)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 110,-

Motopädagogik und Psychomotorik sind Begriffe für einen pädagogischen Ansatz, der Erziehung durch Bewegung in den Mittelpunkt stellt. Es geht darum, über den Körper, die Bewegung und das Spiel (Wahrnehmen, Erleben und Handeln) das Kind in seiner Persönlichkeitsentwicklung zu fördern.

Was erwartet Sie in diesem Seminar?

- Was ist Psychomotorik/ Motopädagogik? Erklärung und Geschichte
- Motopädagogik als Entwicklungsbegleitung
- Ziel der Motopädagogik: Entwicklung hin zu einem positiven Selbstbild
- Selbsterfahrung:
 - Körpererfahrung
 - Sozialerfahrung
 - Materialerfahrung
- Umsetzung in den Kindergruppenalltag

Ziele: Dieses Seminar ermöglicht Ihnen den Einstieg in die Motopädagogik und Psychomotorik. Sie lernen diverse Materialien und Spielkonzepte kennen und können das neu Erlernte so gut in Ihrer praktischen Arbeit umsetzen.

Referentin: **Veronika Nuñez Oviedo**, Elementarpädagogin, Motopädagogin und Motogeragogin, Sensorische Integration und Wahrnehmungsförderung, Akademische Expertin für SI Mototherapie® und Motodiagnostik®

Turneinheiten für kleine Räume und mit wenig Material

Datum: Donnerstag & Freitag, 06.06. & 07.06.2019

Dauer: jeweils 17:00 – 21:00 Uhr (2 x 5 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-

Inhalte

Im Kleinkindalter werden die motorischen Grundlagen für die weitere Entwicklung der Kinder gelegt. In diesem Seminar wird ein Repertoire an verschiedensten Grundlagen an Spielen und Übungen sowie Ideen für die Umsetzung erarbeitet.

Theoretisch beschäftigen geht es in diesem Seminar vor allem darum, warum Bewegung als Bestandteil ganzheitlicher Bildungsprozesse zu begreifen ist sowie um die Vermittlung von Basisinformationen über das kindliche Lernen und die kindliche Entwicklung.

Die Teilnehmer*innen erleben praktische Übungen für kleine Räume mit wenig Materialien. Alle Übungen verstehen sich als Impulse und fördern das kreative Tun der Kinder. So vielfältig und unterschiedlich die Entwicklungsphasen der Kinder sind, so verschieden und dynamisch kann die Ausführung der einzelnen Übungen sein. Nicht nur in der Praxis, sondern auch während des Seminars. Die Teilnehmer*innen sind aufgefordert, sich einzubringen und selbst Variationen der Übungen zu finden und auszuprobieren.

Durch Bewusstwerden der kindlichen Kompetenzen lernen die Teilnehmer*innen die Eigenständigkeit der Kinder im Rahmen einer angeleiteten Turneinheit nicht nur zu akzeptieren, sondern als Ressource zu nutzen.

Zum Schluss wird das Erlebte noch einmal theoretisch untermauert, indem die Teilnehmer*innen den Aufbau eines methodischen Ablaufes und die Grundlagen zum Aufbau und zur Planung einer Turneinheit kennenlernen und erarbeiten.

Ziele

- Bewegung als Bestandteil ganzheitlicher Bildungsprozesse erkennen
- Grundlagen des Bildungsbereiches Bewegung & Gesundheit
- Grundlagen Methodik & Didaktik sowie eines methodischen Aufbaus
- Kennenlernen von neuen Spielideen
- Selbsterfahrung durch aktive Teilnahme
- Bewusstseinsbildung über die kindlichen Kompetenzen unter Berücksichtigung des bundesländerübergreifenden Bildungsrahmenplanes

Referentin: **Katharina Spindler**, Elementarpädagogin, Spielpädagogin, Kindereventmanagerin, Geschäftsführerin von Kinderpartys.at

Lernbeziehung: Mehr zu Eingewöhnung und Bindungstheorie

Datum: Freitag, 14.06.2019

Dauer: 17:00 – 21:00 Uhr (5 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 55,-

Was bedeutet Lernbeziehung? Warum weiß ich von einem Kind mehr und vom anderen weniger?

Um diese Fragen beantworten zu können werden wir uns im Seminar mit folgenden Inhalten, die mit dem Thema „Lernbeziehung“ in Verbindung stehen, beschäftigen. Wir werden gemeinsam einen Leitfaden erarbeiten, mit dem Sie die Lernbeziehung zum Kind reflektieren können.

Ziele:

- Theoretisches Verständnis und Methodenverständnis zum Thema erwerben
- Selbsterfahrung
- Leitfaden „Beziehungcheck“ eine Checkliste mit Fragen für PädagogInnen, um die Lern-Beziehung zum Kind zu reflektieren

Referentin: **Michaela Reiger, BA**, ausgebildete Elementarpädagogin, Leiterin eines Kindergartens bei den Wiener Kinderfreunden, BA der FH "Sozialmanagement in der Elementarpädagogin

“Mit diesem Kind darf unser Philipp nicht mehr spielen!”

Datum: Samstag, 15.06.2019

Dauer: 09:00 – 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Ein Seminar zum möglichen Umgang mit drohender Stigmatisierung und Ausgrenzung einzelner Kinder in der Kindergruppe

Es kommt immer wieder vor, dass Betreuer*innen von Eltern beauftragt werden, ihr Kind vor einem anderen zu „schützen“ oder gemeinsames Spielen der Kinder zu unterbinden. Häufig betrifft dies jene Kinder, welche das Kindergruppenteam im Alltag durch Wutausbrüche oder aggressive Verhaltensweisen ohnehin schon herausfordern. Plötzlich drohen diese Kinder zum schwarzen Schaf der Gruppe zu werden und es gilt sie vor Ausgrenzung zu schützen.

Betreuer*innen geraten in eine schwierige Lage: Der Druck wächst, gemischte Gefühle sollten wieder geordnet werden und es bedarf genauer Überlegungen, was das weitere Vorgehen in der Zusammenarbeit mit den Eltern betrifft.

Das Seminar soll für derartige Situationen Unterstützung bieten. Wir nutzen die Möglichkeit, uns interaktiv mit Fällen von drohender Stigmatisierung auseinanderzusetzen. Unterschiedliche Situationen werden reflektiert, die Teilnehmer*innen können eigene Fallbeispiele einbringen und bekommen kommunikationspsychologische Anregungen für die Gesprächsführung mit den Eltern.

Referentin: **Theresa Hauck, BA**, Diplomierte Elementar- und Sonderkindergartenpädagogin, Spielgruppenbegleiterin, Bildungswissenschaftlerin, Trainerin und Professional Coach

Kreativseminar: KinderKünstler*innen...Kleine Hände auf den Spuren großer Künstlerinnen und Künstler

Datum: Samstag, 15.06.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 (10 UE)

Ort: Atelier POLYMORPH (1170 Wien, Paschinggasse 8/4/B5)

Max. TN: 10 | **Preis:** € 110,- + € 5,- Materialkosten



Neben Anregungen zu Kunstprojekten und pädagogischen sowie kunsttheoretischen Hintergründen werden praktische Umsetzungsmöglichkeiten in der täglichen Arbeit mit Kindern erarbeitet.

Durch das Kennenlernen von Künstler*innen und ihren Werken können Sie nicht nur Ihr Repertoire an Gestaltungstechniken und ästhetischen Darstellungsmöglichkeiten erweitern, Sie sind auch zum Improvisieren und Umsetzen eigener Ideen eingeladen. Dies soll Impuls für Ihre praktische Bildungsarbeit mit Kindern sein.

Auch kann eine phantasiebetonte und spielerisch-experimentelle Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit in Gang gesetzt werden, die die Freude an bildnerischen Gestaltungsprozessen anregt.

Inhalte:

- Theoretisches Grundwissen Kreatives Gestalten
- Kunsttheoretisches Hintergrundwissen großer Künstlerinnen und Künstler
- Einlassen auf künstlerische Werke und erarbeiten von Kunst als Impulse in der Arbeit mit Kindern

Das Ausprobieren einer Vielzahl an Ideen und Gestaltungstechniken, sowie auch Spielimpulse und Buchtipps werden uns durch einen kreativen Seminartag begleiten!

Ziele: Dieses theoriegestützte Kreativseminar richtet sich an Kindergruppenbetreuer*innen, Tageseltern und andere pädagogische Fachkräfte. Es soll eine gezielte Auseinandersetzung mit der Entwicklung der kindlichen Kreativität stattfinden und ein theoretischer Hintergrund der Kreativitätserziehung erworben werden.

Referentin: **Sonja Pirak**, Dipl. Elementar- u. Hortpädagogin, Tagesmutter, Künstlerin, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin, Leitung POLYMORPH

Prinzipien des Wiener Bildungsplans und deren praktische Umsetzung

2 Termine im ersten Halbjahr 2019 (siehe unten)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Der Wiener Bildungsplan dient als Konkretisierung und Vorlage zur praktischen Umsetzung der in den Wiener Gesetzen festgelegten Aufgaben von Kindebetreuungseinrichtungen.

Zusätzlich gibt es seit 2009 einen bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich.

Die Bildungspläne bieten einen guten Orientierungspunkt in der täglichen pädagogischen Arbeit mit Kindern. Aber was alles genau enthalten sie? Wie sieht der Wiener Bildungsplan konkret aus? Gibt es inhaltliche Unterschiede zum BildungsRahmenPlan?

All diesen Fragen gehen wir in einer praktischen Auseinandersetzung mit dem Wiener Bildungsplan nach. Anhand von Beispielen werden die Teilnehmer*innen des Seminars einzelne Punkte des Bildungsplans praktisch erarbeiten.

Zu all diesen Fragen tauschen wir uns aus – es wird Raum geben, eigene Erfahrungen und Fragen aus der Praxis einzubringen. Durch die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten Wiener Bildungsplans und des BildungsRahmenPlans reflektieren wir einerseits unser eigenes Erzieher*innen-Verhalten, andererseits entstehen Anregungen und Ideen für eine gelungene, ganzheitliche Förderung unserer betreuten Kinder!

Ziele: Ziel ist es, den Teilnehmer*innen den Wiener Bildungsplan als Grundlage für ihre pädagogische Arbeit näherzubringen sowie Anregungen zu seiner praktischen Umsetzung zu geben, da die Einhaltung des Wiener Bildungsplans in den Kinderbetreuungseinrichtungen nur nach intensiver Auseinandersetzung mit seinen Inhalten gewährleistet werden kann.

Referentinnen & Termine:

Samstag, 22.03.2019 **Mag.^a Verena Niklas**, Elementarpädagogin, Kultur- und Sozialanthropologin, Trainerin in der Erwachsenenbildung, DaF/DaZ Trainerin. Seit 2014 Referentin für die Kinderdrehscheibe

Do & Fr, 27.06.2019 & 28.06.2019 **Katharina Spindler**, Elementarpädagogin, Spielpädagogin, Kindereventmanagerin, Geschäftsführerin von Kinderpartys.at

Portfolio – eine Entwicklungsdokumentation

Datum: Samstag, 23.02.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

*„Im pädagogischen Sinn versteht man unter Portfolio eine zielgerichtete Sammlung von „Dokumenten“ (z.B. Werke von Kindern, Fotos, Beobachtungen). Es zeigt Prozesse, Entwicklungen und Veränderungen eines Kindes“
(Fthenakis 2008:27).*

Jedes Kind soll in seiner Individualität wahrgenommen werden, damit es in seinem eigenen Rhythmus lernen kann.

- Das Bild vom Kind – das Rollenverständnis der PädagogIn und BetreuerIn
- Frühkindliches Lernen
- Die Beobachtung des Kindes
- Der Dialog mit dem Kind
- Kompetenzen aufzeigen und Lernwege sichtbar machen
- Die Lerngeschichte als Tool der Entwicklungsdokumentation

Ziele: Sie lernen die Methode der Portfolioarbeit kennen und können diese in ihre tägliche Arbeit einfließen lassen. Die Portfoliomappe bildet eine gute Grundlage für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsgesprächen mit Eltern.

Referentin: **Martina Schuy, BA, DSA**, Pädagogin und Kindergartenleiterin

„Wir planen ein Projekt!“
Projektarbeit mit Kindern – planen, beobachten, dokumentieren

Datum: Sonntag, 31.03.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 25 | **Preis:** € 110,-

Wie plane ich Projekte? Was brauche ich dazu und wie beginne ich am besten? Wie gehe ich bei der Dokumentation meiner pädagogischen Arbeit vor?

Dieses an Ihrem Arbeitsalltag orientierte Seminar gibt Ihnen die Werkzeuge in die Hand, die Sie brauchen, um Projekte mit Kindern planen und durchführen zu können.

Denn die Planung von Projekten von der Vorbereitung und Zielsetzung über die Beobachtung und Dokumentation bis hin zur Reflexion des Angebots ist Grundlage einer konstruktiven und am Kind orientierten Bildungsarbeit.

Inhalte:

In der Arbeit mit Kindern ist es wesentlich, sich auf das Kind und seine Bedürfnisse einzulassen. Prozessorientiertes Arbeiten und das Arbeiten an und mit Projekten ermöglicht es, kindzentriert und bedürfnisorientiert zu arbeiten und das Kind in den Mittelpunkt zu stellen.

Da Kinder von Natur aus wissbegierige Wesen sind, helfen Projekte, dieses Neugierdeverhalten zu unterstützen, ganzheitlich zu lernen und Kinder professionell zu begleiten. Besondere Bedeutung kommt hier auch der Beobachtung zu und was es bedeutet, ko-konstruktiv zu agieren.

Ziele: In diesem Seminar geht es darum, Planung als unabdingbares Instrument jeder pädagogischen Arbeit zu erkennen und die einzelnen Schritte eines erfolgreichen Planungsprozesses zu erlernen. Ein Instrumentarium für die gelungene pädagogische Planung wird erarbeitet.

Referentin: **Birgit Weixelbaum, BA**, Elementar- und Hortpädagogin, Referentin und Workshopleiterin in der Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt auf Früherziehung, Didaktik und Kindergartenpraxis

Die methodische Reihe – Was ist das?

Datum: Sonntag, 16.06.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-

In diesem Seminar erlernen Sie praxisnah, was eine methodische Reihe ist und wie Sie sie in Ihrem Arbeitsalltag anwenden können. Der Fokus liegt darauf, dass Sie Ihr neu erworbenes Wissen sofort umsetzen können.

Vom Bildungsprozess zur Kompetenz - und umgekehrt!

In diesem Seminar

- werden Sie Reihen ordnen, bilden und erarbeiten.
- erleben Sie ganzheitliches Lernen durch Selbsterfahrung und praktische Übung.
- arbeiten Sie Beispiele für die Praxis aus, die sofort umgesetzt werden können.

Ziele: In diesem Seminar können Sie ein theoretisches Verständnis, ein Methodenverständnis, ein Verständnis zur praktischen Umsetzung bei Bildungsprozessen und ein Verständnis über den Ablauf von Bildungsprozessen erwerben. Der Fokus liegt dabei auf der sofortigen Anwendbarkeit der Seminarinhalte in Ihrem Arbeitsalltag.

Referentin: **Beate Glatz**, BAKIP, ISO-zertifizierte Fachtrainerin, Ausbildung zur Kindergruppenbetreuerin, 5 Jahre Leitungserfahrung in Kindergärten, Erfahrung in der Selbstständigkeit mit einer eigenen Kindergruppe

Blumen, Sterne und Girlanden: Räume gestalten – Entwicklung begleiten

Datum: Samstag, 29.06.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 110,-

"Der Raum als dritter Erzieher. Räume wirken als reichhaltige, vorbereitete Umgebung, die den Kindern sowohl Anregung und Herausforderung bieten, als auch Geborgenheit und Rückzugsmöglichkeiten."
(Dialog Reggio 2005)

In einer zeitgemäßen, kindorientierten Pädagogik, in der die Bedürfnisse und die ganzheitliche Entwicklung unserer Kinder im Mittelpunkt stehen, sollte die Gestaltung der Räume, in denen wir uns Tag für Tag bewegen nicht nur eine Nebenrolle spielen.

In diesem Seminar stellen wir den Raum und die bewusst gestaltete „Umgebung“ ins Rampenlicht. Wir beleuchten neben grundlegend notwendigen Gegebenheiten auch eine Vielzahl von Möglichkeiten, wie wir das Potenzial unserer Räume nutzen können, um den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden und ihre Entwicklung bestmöglich zu fördern.

Auch auf die gesetzlichen Richtlinien zu den Räumlichkeiten einer Kinderbetreuungseinrichtung wie Raumaufteilung, Sicherheits- und Hygienevorgaben sowie Empfehlungen zum Spielmaterial wird im Rahmen dieses Seminars eingegangen.



Einrichtungsbasics sind ebenso Thema wie zahlreiche praktische, kreative und dekorative Ideen für die ästhetische Gestaltung der Spiel- & Bildungsbereiche sowie für ansprechende Elternarbeit und Wandgestaltung als Blickfang.

Die praktische Umsetzung vieler Ideen begleitet uns durch einen abwechslungsreichen Seminartag!

Ziele: Die Teilnehmer*innen werden mit theoretischen Ansätzen wichtiger pädagogischer Konzepte zum Raum, seiner Bedeutung und zur Raumplanung und -gestaltung vertraut gemacht. Es wird theoretisch und praktisch erarbeitet, welche Rolle die Raumplanung und -gestaltung in der pädagogischen Arbeit einnimmt. Darüber hinaus werden die gesetzlichen Grundlagen zu Räumlichkeiten von Kinderbetreuungseinrichtungen aufgefrischt (siehe oben). Praktische Anregungen ergänzen die theoretischen Aspekte und sollen den Teilnehmer*innen eine erfolgreiche Umsetzung des Erlernten in ihrem Arbeitsalltag ermöglichen.

Referentin: Sonja Pirak, Dipl. Elementar- u. Hortpädagogin, Tagesmutter, Künstlerin, Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin, Leitung POLYMORPH

„Ich habe Angst!“ – Umgang mit Kinderängsten

Datum: Samstag, 16.03.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-

Ängste sind aus unserem Leben nicht wegzudenken und erfüllen in einem gewissen Maß auch einen sinnvollen Zweck, nämlich den, sich zu schützen und nicht in unnötige Gefahr zu bringen. Kinder müssen durch unsere Vorbildwirkung und Anregung häufig erst lernen, mit ihren Ängsten umzugehen, um sich gesund zu entwickeln.

Was erwartet Sie in diesem Seminar?

- Wissen über Emotionen, deren Entstehung und Aufrechterhaltung erwerben
- Entwicklungspsychologische Grundlagen (alterstypische Ängste, Bindungserfahrungen,...)
- Normale und pathologische Ängste unterscheiden lernen
- Ursachen für Ängste
- Methoden zur Stärkung von Resilienz und Selbstvertrauen der Kinder
- Auseinandersetzung mit eigenen Angst-Bewältigungs-Strategien
- Praktische Anregungen zur Angstbewältigung bei Kindern (Interventionen, Rituale, Bilderbücher, Geschichten), die leicht in den Alltag integriert werden können

So lernen Sie, wie Sie Kinder souverän durch ihre Ängste begleiten können!

Ziele: Vermittlung und Auffrischung von entwicklungspsychologischen Inhalten (s.o.). Die Teilnehmer*innen erhalten neben den theoretischen entwicklungspsychologischen Grundlagen viele praktische Anregungen (Interventionen, Rituale, Bilderbücher, Geschichten), die leicht in den Alltag integriert werden können und die Angst bewältigen helfen. Die teilnehmenden Kinderbetreuungspersonen sollen so befähigt werden, auf der Basis eines fundierten theoretischen Wissens mit alterstypischen Ängsten kompetent umzugehen und die Kinder souverän zu begleiten.

Referentin: Mag.^a Dagmar Bergermayer

Born this way? Diversität im Blick

Datum: Samstag, 18.05.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 Uhr (10 UE)

Ort: Seminarraum Wehrgasse (Wehrgasse 26, 1050 Wien)

Max. TN: 22 | **Preis:** € 110,-

Kinder sind vielfältig, genauso wie ihre Eltern. Diese Vielfalt möchten wir in diesem Seminar in den genaueren Blick nehmen. In kleinen Übungen setzen wir uns mit der Vielfalt in unserer Gesellschaft auseinander und diskutieren, wie das Kinder in ihren Haltungen unterstützen kann. Wir beleuchten gemeinsam, wie Kinder von klein auf begleitet werden können, damit sie ein breites Spektrum an Möglichkeiten in Verhalten und Handeln erlernen können.

Wir beschäftigen uns dabei mit folgenden Fragen:

- Was bedeutet diese Vielfalt für unser pädagogisches Handeln?
- Wie können wir Kinder zu offenen Menschen erziehen?
- Warum sind Kinder für andere Kinder wichtig?
- Wo finden wir Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten?
- Welche Stolpersteine gibt es für Mädchen und Buben?
- Wie lernen Buben positive Verhaltensmuster?
- Wozu sollen sich Mädchen durchsetzen können?
- Weshalb sollen die Jungen von den Alten lernen? Und umgekehrt?

Ziele: Ziel des Seminars ist eine Sensibilisierung der Teilnehmenden im Bezug auf kulturelle, soziale, geschlechtliche und individuelle Unterschiede innerhalb unserer diversen und immer heterogeneren Gesellschaft als Grundlage für einen wertschätzenden und professionellen Umgang mit Diversität. Den Teilnehmer*innen soll die Möglichkeit eröffnet werden, die Vielfalt des Alltags mit Kindern bewusster wahrnehmen und Diversität als Bereicherung und Ressource für ihre pädagogische und didaktische Arbeit begreifen zu können.

Referent: **Philipp Leeb**, Bubenarbeiter im Verein poika, Sonder- und Sprachheilpädagoge, Genderexperte für das BMBF, Fortbildner mit Multiplikator*innen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Allergien und Unverträglichkeiten: Herausforderung für die Kinderbetreuung

Datum: Samstag, 16.02.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 (10 UE)

Ort: Kochstudio essen:z (1060 Wien, Brückengasse 4)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 115,- (inkl. € 5,- Lebensmittelbeitrag)

Die Eine verträgt kein Gluten, der Andere keine Milchprodukte ...

Allergien und Unverträglichkeiten sind auf dem Vormarsch und die tägliche Mahlzeiten-Auswahl wird immer komplizierter. Was ist eine Allergie? Wo liegt der Unterschied zur Unverträglichkeit? Was ist zu beachten? Wie kann praxisgerecht darauf reagiert werden?

Dieses praxisnahe Seminar erklärt die Grundlagen und zeigt praxisorientierte Wege, wie Sie in Kindergruppen auch für Allergiker*innen gesunde, ausgewogene Mahlzeiten zubereiten können. In einem kleinen Praxisteil lernen Sie Alternativen zu allergie- und unverträglichkeitsauslösenden Lebensmitteln kennen und verarbeiten diese zu einfachen Mahlzeiten. Mit dem erworbenen Wissen brauchen Sie keine Angst mehr vor der Herausforderung Allergie/Unverträglichkeit haben, sind ein*e kompetente*r Ansprechpartner*in für besorgte Eltern, unterstützen die Kinder mit ausgewogenen Mahlzeiten und verhindern so Mangelerscheinungen.

Referentin: Dr.ⁱⁿ **Claudia Nichterl**, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsberaterin, Autorin von Kochbüchern, Dozentin an der Donau Uni Krems und Wiener Schule für TCM, Schwerpunkte: TCM, Metabolic Balance

"Little Chefs" - Kochen mit Kindern, Kochen für Kinder! Ernährungswissenschaftliche Grundlagen und die Umsetzung im KiGru-Alltag

Datum: Samstag, 11.05.2019

Dauer: 09:00 - 17:45 (10 UE)

Ort: Kochstudio essen:z (1060 Wien, Brückengasse 4)

Max. TN: 20 | **Preis:** € 115,- (inkl. € 5,- Lebensmittelbeitrag)

Essen soll Genuss und Freude bereiten - und gut tun! Der Workshop in unserem Kochstudio dreht sich darum, wie die richtige Ernährung Gesundheit und Wohlbefinden unterstützen kann. Dabei werden wir auch zwei bis drei kleine Speisen zubereiten, die wir gemeinsam als gesunde Jause verzehren können.

- Ernährungswissenschaftliche Grundlagen für eine ausgewogene Ernährung des Kindes: Ernährungspyramide, Beispiele für Speisepläne und Zusammenstellung einzelner Mahlzeiten, inklusive Kochpraxis (2-3 Speisen)
- Der süße Geschmack – Geschmacksprägungen und -vorlieben von Kindern
- Getränke
- Zucker und Süßungsmittel – pro und contra
- Getreide, Gluten und Weizen – machen Kohlenhydrate wirklich dick und müssen alle Gluten und/oder Weizen meiden?
- Kochen mit Kindern - Kochen für Kinder

Ziele: Ziel des Seminars ist eine praxisnahe Vermittlung der wesentlichen ernährungswissenschaftlichen Grundlagen. Die Teilnehmer*innen sollen befähigt werden, mit einfachen Mitteln eine ausgewogene Ernährung in ihrer Arbeit konkret umsetzen zu können. Ein Anspruch ist auch, den Kursteilnehmer*innen ein Bewusstsein für die Bedeutung gesunder Ernährung zu vermitteln, sodass sie ihrer Vorbildwirkung als pädagogische Fachkräfte nachkommen können.

Referentin: Dr.ⁱⁿ Claudia Nichterl, Ernährungswissenschaftlerin, Ernährungsberaterin, Autorin von Kochbüchern, Dozentin an der Donau Uni Krems und Wiener Schule für TCM, Schwerpunkte: TCM, Metabolic Balance

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!